

# Master Minor Gender Studies

## Lehrveranstaltungen Herbstsemester 2021

### PFLICHT- UND WAHLPFLICHTBEREICH

---

#### **472246-HS2021-0-Einführung in die Geschlechterforschung: Strukturen, Identitäten, Diskurse**

Dr. Fabienne Amlinger,

Seminar

Dienstag, 10.15-12.00 Uhr

5 ECTS

In diesem Seminar werden die Studierenden mit theoretischen Grundlagen der Geschlechterforschung vertraut gemacht. Anhand ausgewählter Texte lernen sie Theoriediskussionen und -traditionen der Gender Studies kennen. Zentral ist dabei die Auseinandersetzung mit den Prozessen der sozialen Konstruktion von Geschlecht (Gender). Dabei werden sowohl Erkenntnisse aus der Geschichte (Entstehung der bürgerlichen Geschlechtscharaktere), als auch aus der Soziologie (Ethnomethodologie) und der Philosophie (Judith Butler) in den Blick genommen. Mit ihrer Kritik an den weiblichen Rollenbildern nach 1945 haben Feministinnen wie Simone de Beauvoir, Iris von Roten oder Betty Friedan Diskussionen über die bürgerliche Geschlechterordnung angestoßen, die im Seminar genauer betrachtet werden. Die feministische Kritik an den Geschlechterrollen hat unter anderem die Bedeutung von Geschlecht als sozialer Struktur- und Machtkategorie aufgezeigt, ein Thema, das auch für die Geschlechtertheorie zentrale Bedeutung erlangt hat. Entscheidende Anstöße zu einer systematischen Theoretisierung von Geschlecht folgten in den 80er- und 90er-Jahren des 20. Jahrhunderts. Joan Scott hat Geschlecht als wissenschaftliche Analysekategorie reflektiert und C. West/D. Zimmermann sowie Judith Butler haben – mit je unterschiedlichen Theorietraditionen – die sozialen Konstruktionsprozesse von Geschlecht theoretisch beschrieben. Mit ihren Beiträgen setzen sich die Studierenden ebenso auseinander wie mit den Erweiterungen der Geschlechtertheorie im Sinne der Männlichkeitsforschung, der Queer Studies und der Postcolonial Studies.

#### **472244-HS2021-0-Queer Studies: Theorien, Methoden und aktuelle Debatten**

Prof. Dr. Patricia Purtschert

Seminar

Donnerstag, 10.15-12.00 Uhr

5 ECTS

Was sind Queer Studies? Wie unterscheiden sie sich von feministischen Studien oder von den Lesbian und Gay Studies? Was bedeutet es methodisch, mit queeren Ansätzen zu arbeiten? Was wird aktuell in den Queer Studies verhandelt? Welche Schnittstellen bestehen zum queeren Aktivismus?

Das Seminar geht solchen Fragen anhand von klassischen und neueren Texten nach. Schwerpunkte liegen dabei auf der Frage, wie lesbische Positionen in den Queer Studies verhandelt werden, wie queere Perspektiven auf den Schweizer Kontext angewendet werden können und wie queere und postkoloniale Perspektiven sich miteinander verbinden lassen.

#### **472371-HS2021-0-Sport and Diversity**

Dr. Marianne Meier

Seminar

Dienstag, 14.15-16.00 Uhr

5 ECTS

Why should sportswomen be allowed in four-man bobsleigh? Who cares about male participation in synchronized swimming at Olympic Games? Under what conditions will gay soccer players come out during their active career in a major men's league? The runner Caster Semenya fuelled the debate on trans and intersex athletes. Why is she still banned from competing in the women's category? In terms of an intersectional approach, how do factors like disability, marital status, religion or age influence female or male sport participation and excellence? The world of sport reflects the binary construct of sex and gender in a particular way, featuring societal hierarchy, patriarchal structures and heteronormativity. Thereby, mechanisms of inclusion and exclusion represent a superior concept: On the one hand, the global UN Agenda 2030 does acknowledge sport as a tool to promote diversity, empowerment, and gender equity in a sustainable way. On the other hand, social phenomena such as sexism, homophobia, transphobia or racism in sport exclude athletes who do not correspond to the normative ideals in a given socio-cultural context. Characteristics of male sporting heroes are related to bravery or muscular strength, while contrasting with feminine ideals of motherliness and caring. Sport media and marketing discriminate against 'deviant athletes' and construct 'ideal' sporting role models. This course features a diversity perspective linked to socio-historic, economic, and political aspects of sport. Innovative didactic methods will pave the way for valuable interaction.

## **WAHLPFLICHTBEREICH**

---

### **458598-HS2021-0-Geschlecht und Politik – eine vergleichende Perspektive**

Prof. Dr. Isabelle Stadelmann

Politikwissenschaft

Vorlesung

Dienstag, 10.15-12.00 Uhr

3 ECTS

### **472177-HS2021-0-BA/MA Seminar: Health and Gender in the Himalayas and Tibet**

Dr. Mona Maria Schrempf

Religionswissenschaft

Seminar

Dienstag, 10:15-12:00 Uhr

5 ECTS

### **472391-HS2021-0-[nach 1800] - Geschlecht & Gewalt: Historische Annäherungen an sexuelle und häusliche Gewalt im 19. und 20. Jahrhundert**

Dr. Peter Christian Hallama

Geschichte

Übung

Dienstag, 16:15-18:00

5 ECTS

### **472390-HS2021-0-[vor 1800] - Demokratie und Geschlecht in der griechischen Komödie**

Dr. Seraina Ruprecht

Geschichte

Übung

Mittwoch, 16.15-18.00 Uhr

5 ECTS

**473965-HS2021-0-Seminar Allgemeine und Hist. Erziehungswissenschaft: Klassiker der Pädagogik – wo bleiben die Frauen?**

Dr. Kira Zena Ammann und Fion Chaim Emmenegger

Erziehungswissenschaft

Seminar

Donnerstag, 10:15-12:00

6 ECTS

**472122-HS2021-0-[nach 1800; NNG, CH+; Gender] - Wikipedia-Seminar: Frauen bei der Schweizerischen PTT**

Prof. Dr. Silvia Franziska Berger Ziauddin

Geschichte

Seminar

Donnerstag, 14.15-18.00 Uhr (unregelmässig)

7 ECTS

**430212-HS2021-0-Sexuelle Gesundheit und Beratung**

Dr. Stefanie Gonin-Spahn

Psychologie

Seminar

Donnerstag, 14.15-16.00 Uhr

5 ECTS

**472413-HS2021-0-BA/MA Seminar: The construction of (the) “indigenous”: political mobilisation and decolonial methodologies**

Dr. Gertrude Saxinger

Sozialanthropologie

Seminar

Freitag, 13.15-17 Uhr (unregelmässig)

7 ECTS